

Werkstattkonzert: »Le Nozze di Figaro«

Opera buffa

8. Mai 2024 19:00 Uhr
Arcisstraße: Großer Konzertsaal

Wolfgang Amadeus Mozart

(1756–1791)

»Le Nozze di Figaro« KV 492 (»Die Hochzeit des Figaro«)
Halbszenische Aufführung

Mitwirkende:

Studierende der Gesangsklassen

Graf Almaviva	Daniel Schmitt di Prinzio/Tobias Lusser
Gräfin Almaviva	Katja Maderer/Isabella Gantner
Susanna, Kammerzofe der Gräfin	Jasmin Binde/Antonia Modes
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Jakob Schad/Daniel Schmitt di Prinzio
Cherubino, Page des Grafen	Laura Hemingway
Marcellina, Hausdame im Schloss	Maria van Hoof
Bartolo, Arzt aus Sevilla	Lukas Mayr
Basilio, Musiklehrer und Intrigant	Florian Eschelmüller
Don Curzio, Richter	Sören Decker
Antonio, Gärtner des Grafen	Luis Weidlich
Barbarina, seine Tochter	Lena Kühn

Kammerensemble aus Studierenden der Instrumentalklassen

Flöte	Aleksandr Tian
Oboe	Marlene Durner
Klarinette	Valeriia Makarova, Katarina Farbova
Fagott	Benjamin Dolfen
Horn	Wei-Chi Lee
Pauke	Carlos Rubio Amandarian
1. Violine	Lewin Creuz
2. Violine	Seungwhan Kim/Konrad Gmelin
Viola	Céline Eberhardt
Violoncello	SooHa Lee
Kontrabass	Zimo Qiu

Verantwortlich für die Programmangaben:
Wolf-Michael Storz

Eintritt € 10 / erm. € 7
– Ton- und Bildaufnahmen sind nicht gestattet –

Gesamtleitung: Wolf-Michael Storz

Hochschule
für Musik und Theater
München

myt

Handlung:

1. Akt

Figaro möchte Susanna heiraten. Beide stehen im Dienste des Grafen Almaviva. Almaviva hatte zwar das Recht der Dienstherrn auf die erste Nacht mit einer jungen Braut abgeschafft, stellt aber dennoch Figaros Braut nach. Susanna muß dies nun am Hochzeitstag ihrem Figaro gestehen. Dieser beschließt sich am Grafen zu rächen und ersinnt eine Intrige. Ihre eigenen Pläne verfolgt Marcellina, die einen Schuldschein Figaros besitzt: könne er die geliehene Summe Marcellina nicht zurückzahlen, würde er sie heiraten. Marcellina sucht Unterstützung bei Dr. Bartolo, mit dem sie eine alte Liebe verbindet. Verliebt in alle Frauen schwirrt der junge Page Cherubinio durchs Haus, ebenso wie der Zuträger des Grafen, Don Basilio. Die Intrigen nehmen ihren Lauf.

2. Akt

Susanna berichtet der Gräfin von den Übergriffen des Grafen. Die Gräfin ist tief betroffen von der Untreue Ihres Mannes und hofft auf Hilfe durch Figaro. Sein Plan ist es, den Pagen Cherubino in Susannas Kleidern zu einem geheimen Treffen mit dem Grafen zu schicken, um diesen so in Flagranti zu ertappen. Cherubino wird herbeigeholt. Als Susanna und die Gräfin Cherubinos Verkleidung proben, verlangt der Graf Zutritt zu den Räumen der Gräfin. Schnell wird Cherubino in der Kleiderkammer versteckt. Angestachelt durch einen anonymen Brief Figaros, die Gräfin würde einen Liebhaber bei sich empfangen, durchsucht er die Räumlichkeiten und möchte schließlich die Tür zur Kleiderkammer der Gräfin aufbrechen. Cherubino gelingt die Flucht mit einem Sprung aus dem Fenster. Der Graf ist verwirrt, als er in der Kammer lediglich Susanna vorfindet. Die Situation scheint sich zu entspannen. Da stürmt Gärtner Antonio herein und berichtet empört von einem Mann, der aus dem Fenster der Gräfin gesprungen ist und seine Pflanzungen ruiniert hätte. Der inzwischen ebenfalls anwesende Figaro behauptet nun, er wäre aus dem Fenster gesprungen. Als der Graf sich gerade zu beruhigen scheint, betritt das Trio Basilio, Marcellina und Bartolo die Szene, um bei ihm einen Prozess gegen Figaro einzufordern. Figaro soll das Eheversprechen, welches er Marcellina als Schuldschein einst gegeben hatte, einlösen. Figaros Hochzeit ist nun ernsthaft in Gefahr.

3. Akt

Der Graf versucht mißgelaunt die Ereignisse einzuordnen als Susanna zu ihm kommt und ihn zu einem heimlichen Treffen im Park bittet. Des Grafen Stimmung bessert sich unmittelbar. Als er jedoch mitbekommt, wie Susanna Figaro berichtet, er müsse sich über seinen Prozess keine Gedanken mehr machen, beschließt er Figaro zu vernichten. Es kommt zum Prozess, bei dem sich jedoch herausstellt, dass Figaro der verlorene Sohn von Marcellina und Bartolo ist. Somit ist die Anklage hinfällig und die Hochzeit Figaros mit Susanna kann stattfinden. Angestiftet von der Gärtnerochter Barbarina ist Cherubino nicht – wie vom Grafen gefordert – abgereist, sondern geistert in Frauenkleidern durch's Schloss, um sich so der angebeteten Gräfin wieder zu nähern. Die Gräfin verfolgt indessen mit Susanna den Plan weiter, ihren untreuen Mann in die Falle zu locken. In Susannas Kleidern möchte sie selbst zum vereinbarten Rendezvous im Park gehen. Sie diktiert Susanna Details zu dem Treffen und versiegelt den Brief mit einer Nadel, die der Graf an Susanna zurückschicken soll. Feierlich setzt der Graf Susanna den Hochzeitsschleier auf, während sie ihm den Brief zusteckt. Freudig liest der Graf die Nachricht und beauftragt Barbarina mit der Rückgabe der Nadel.

4. Akt

Barbarina sucht die Nadel, die sie im Park verloren hat. Als Figaro erkennt, dass Susanna sich mit dem Grafen treffen will, reagiert er mit großer Eifersucht. Susanna singt eine romantische Arie, die Figaros Eifersucht nur noch steigert. Susanna und die Gräfin tauschen ihre Kleider. Die Gräfin begibt sich nun zum Treffpunkt, um den Grafen zu erwarten. Sie ist nicht alleine, denn Cherubino, der sie für Susanna hält, beginnt mit ihr zu flirten. Der Graf verjagt Cherubino und macht der vermeintlichen Susanna leidenschaftliche Avancen. Während die Gräfin im dunklen Park verschwindet, erkennt Figaro die richtige Susanna trotz ihrer Verkleidung und spielt ihr vor, er wäre in die Gräfin verliebt. Nun sind beide quitt und versöhnen sich. Der Graf, auf der Suche nach Susanna, stößt im Park auf Marcellina, Bartolo, Basilio Cherubino und Barbarina. Schließlich erscheint die Gräfin, enthüllt ihre Verkleidung, der Graf ist vor allen blamiert und bittet die Gräfin um Verzeihung.

(Text: Doris Heinrichsen)